

tigen Weg gegangen sind. Es gibt doch Kommissionen für Parteikontrolle in den Betrieben unseres Bezirks, die selbst die Aufgaben der Wirtschaftsfunktionäre lösen, wie z. B. Aufschlüsselung der Pläne, Beschaffung von Material, Rohstoffen, Ersatzteilen, die mit den Kooperationsbetrieben über Termineinhaltung konferieren oder selbst in der Republik herumfahren, um solche Aufgaben zu lösen. Eine solche Arbeitsweise entspricht nicht der

für Parteikontrolle, durch die schriftliche und mündliche Information, die sie von ihr erhält, einen tiefen und gründlichen Einblick in die Probleme der Störfreimachung unseres Betriebes erhalten. Sie ist dadurch besser in der Lage, über die Betriebsparteiorganisation und die Maschinenorganisationen die Mitarbeit der Belegschaft zu organisieren und der Werkleitung Hinweise zu geben.

Die Parteileitung hat die Richtlinien des ZK vom 7. Juni 1961 über die Arbeit mit den Kommissionen für Parteikontrolle mit den APO-Leitungen noch einmal gründlich ausgewertet und ihnen an Hand der Beispiele der fünf Kommissionen für Parteikontrolle, die es jetzt bei der Leitung der

Grundorganisation gibt, gezeigt, wie mit Hilfe dieser Kommissionen viele Parteimitglieder aktiv auf die Lösung der Planaufgaben einwirken können. Bis jetzt wurden 11 Kommissionen für Parteikontrolle bei den Leitungen der APO gebildet. Sie beschäftigen sich mit der Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse, der schnelleren Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und anderen wichtigen Aufgaben, die der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes dienen. Es ist nun Auf-



Als Vorsitzender des Neuereraktivs in der großen Schmiede des Ernst-Thälmann-Werkes in Magdeburg lenkte Genosse Karl-Heinz Roussiere die Aufmerksamkeit der Kollegen besonders auf die Probleme der Störfreimachung und der Kleinmechanisierung

Rolle einer Kommission für Parteikontrolle, macht sie vielmehr zu einem Organ der Werkleitung und schränkt die persönliche Verantwortung der leitenden Wirtschaftsfunktionäre ein.

Unsere Parteileitung hat durch ständige Auswertung der Arbeit der Kommission

gabe der Leitung der Betriebsparteiorganisation, durch Erfahrungsaustausch den Kommissionen die besten Arbeitsmethoden zu vermitteln.

Karl-Hans Neuendorf

Mitglied der Leitung der BPO des
VEB Schwermaschinenbau „Ernst Thälmann“*